

INHALTSVERZEICHNIS

A. EINLEITUNG

1. Fragestellung	9
2. Textgrundlage	11
a) Korpus der hagiographischen Texte	11
3. Prämissen	21

B. DIE LEGENDE IM SPANNUNGSFELD

VON CHANSON DE GESTE UND ROMAN

I. LEGENDE UND CHANSON DE GESTE	23
1. Erscheinungsform und Funktion des Wunders	27
2. Strukturen der Handlung I	43
3. Held und Heiliger	59
a) Das Umfeld: Raum und Zeit, Nebenfiguren	59
b) Epische Idealität und christliche Tugend	70
c) Lebenswahl und Gemeinschaftsbindung	82
d) Der König: Heiliger und Held	94
e) Der Tod des Helden	100
f) "Epische Heiligkeit"	107
II. LEGENDE UND ROMAN	115
1. Erziehung und Namengebung	
Identitätsgewinnung des Protagonisten	118
a) Erziehung und Liebe als Erfahrung	118
b) Namengebung	136

2. Familienkonstellation und Paarbeziehung - die genealogische Vereinzelung des Heiligen	149
3. Die Schönheit des Heiligen	171
4. Dargestellte Lebenswelten	181
5. Strukturen der Handlung II	201
III. ZUSAMMENFASSUNG	217
C. SCHLUSS	
1. Stabile und bewegliche Elemente der altfranzösischen Verslegende	231
a) Äußere Form und Strukturen der Handlung	231
b) Die Darstellung des Protagonisten	233
c) Das Verhältnis zwischen Protagonist und Gemeinschaft	234
2. Hagiographisierung und Säkularisierung	237
D. LITERATURVERZEICHNIS	247